



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Totenglöcklein.

Freude aus, „da habe ich genug“, und steckte sie schnell in die Tasche. Alle die Größeren lachten und sagten: „Der kann nicht einmal bis zwei zählen.“

„O selig, o selig, ein Kind noch zu sein“, dachte ich, und bald war Schluß der Schulstunde und fröhlich stürmten die Kinder dem weiten Spielfeld zu.



Bebetserhörungen.

Der lieben Mutter von der immerwährenden Hilfe und der heiligen Theresia vom Kinde Jesu sei hiermit innigst gedankt für ihre Hilfe in einem Berufs-anliegen. — Veröffentlichung in den Caritasblüten war versprochen.

Schwester M. J.

Der heiligen Familie und der kleinen heiligen Theresia vom Kinde Jesu sei tausendmal Dank für wiedererlangte Gesundheit einer Missionschwester vom kostbaren Blut.



Eingegangene Spenden.

Für die Missionen: Aus Paderborn N. N. Mk. 3.—, Würzburg Mk. 10.—, Schachtebich Mk. 1.—, M. Gladbach Mk. 5.—, Esch Mk. 2.50, Wormeln Mk. 9.—, Sinning Mk. 2.—, Wewelsburg Mk. 8.—, Köln Mk. 2.50, Senden Mk. 250, Euskirchen Mk. 7.50, Köln-Worringen Mk. 2.50, Bochum Mk. 7.50, Bochum-Weitmar Mk. 7.50, Hadamar Mk. 3.—, Osendorf Mk. 5.—, Haupt Mk. 2.50, Bochum Mk. 5.—, St. Vith für mehrere Anliegen Mk. 13.—, Oppeln Mk. 8.—, Freckenhorst N. 10.—.

Armenbrot. E. N., Schröck zu Ehren des heiligen Antonius Mk. 2.50, zu Ehren des göttlichen Herzens Mk. 2.50, aus Neidingen zu Ehren des heiligen Joseph Mk. 15.—.

Für die Missionschule: Aus Riegelsberg Mk. 10.—, aus Riegelsberg Mk. 9.—.

Für Heidenkinder: Aus Neidingen für ein Heidenkind gesammelt von den Abonnenten der Caritasblüten Mk. 21.—, E. H., Gohlar (Harz) um Erhöhung in einem Anliegen Mk. 21.—, M. A., Oberholz Mk. 21.—, Wewelsburg Mk. 42.—, Hehrath Mk. 21.—, Duisdorf Mk. 21.25, Sparbüchse für die armen Heiden-Schulkinder der dritten Klasse.

Allen unseren Wohltätern sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott. Es segne und schütze alle unsere Wohltäter das kostbarste Blut unseres Herrn Jesu Christi! Mit diesem Segenswunsch schließt dreimal täglich unser Gebet für die Wohltäter.



Totenglöcklein.

Das Totenglöcklein meldet uns den Heimgang einer eifrigen Mitarbeiterin für das Missionswerk, Fräulein Agatha Wucher. — Dieselbe war noch auf ihrem schmerzlichen Krankenlager unermüdet in der Gewinnung von neuen Abonnenten für die Caritasblüten, um wenigstens auf diese Weise an der Rettung der armen Heiden-seelen mithelfen zu können. Wir bitten unsere lieben Leser und Lesefrauen um ein Memento für die Seelenruhe der lieben Verstorbenen. R.I.P. „Wir bitten dich, o Herr, komme deinen Dienern zu Hilfe, die du mit deinem kostbaren Blute erlöset hast.“ — Ferner Frau Witwe Schwarzmann aus Pettstadt (Bayern), Förderin der „Caritasblüten“.